

ERNTE DANK

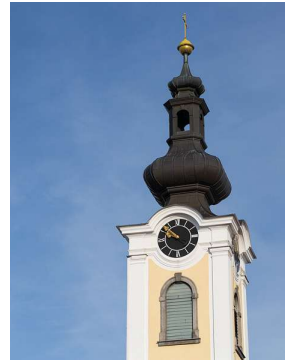
PFARRBLATT DORF AN DER PRAM



Foto: Martin Lechner



Katholische Kirche
in Oberösterreich



CHRONIK

*Kräuterbüscherl
PGR
Ministranten
Chor
Mütterrunde*

AKTUELLES

*Erstkommunion
Taufe / Hochzeit
Spiegel
Bücherei*

TERMINE

*Spiegel
Monatswallfahrt*

Liebe Schwestern und Brüder! Ich möchte euch herzlich grüßen.

In den heißen Tagen dieses Sommers durfte ich eine Woche bei den Marienschwestern vom Berge Karmel in Bad Mühlacken verbringen, die am Eingang ins Pesenbachtal ihren Hauptsitz haben. Selbst an heißen Tagen war das Wandern im Pesenbachtal eine echte Erholung. Im Schatten der Bäume gehen, das erfrischende Wasser des Baches plätschern erleben, ansonsten Stille und Ruhe fern von jedem Straßenlärm. Im Haus gemeinsame Gebetszeiten und Heilige Messe, viel Stille und Zeit zum Lesen prägte diese Woche, neben den Kneippanwendungen mit Wassergüssen und Heuwickel. Eine Zeit der inneren Einkehr und Erholung. Ich kann es nur weiterempfehlen.

Wir feiern in diesen Tagen **ERNTE-DANK**. Erntedank heißt Lebensdank. Sind wir heute (noch) fähig auch für die kleinen Dinge im Leben dankbar zu sein? Sind wir dankbar für das, was gelungen ist, was unser Leben und unsere Beziehungen trägt? Sind wir IHM dankbar, der der Schöpfer und Liebhaber des Lebens ist? So heißt es im Buch der Weisheit: *„Der Urheber hat sie (die Schöpfung) geschaffen. Und wenn sie (die Menschen) über ihre Macht und ihre Kraft in Staunen gerieten, dann hätten sie auch erkennen sollen, wie viel mächtiger jener ist, der sie geschaffen hat; denn von der Größe und Schönheit der Geschöpfe lässt sich auf ihren Schöpfer schließen.“* (Weish 13,3-5). Auch während der Wanderexerzitien am Sonntagberg durfte ich wieder die Schönheit der Schöpfung betrachten, auch wenn sie so sehr nach Regen gedürstet hat. Das Gefühl der Dankbarkeit dem Schöpfer gegenüber kann besonders in der Stille des Herzens empfangen werden.

Einer, der aus der Dankbarkeit Heraus in Einheit mit der Schöpfung gelebt hat, ist der hl. Franz von Assisi. Wir feiern in diesem Jahr seinen 800. Todestag, am 3. Oktober 1226. Er hat nicht nur in der Armut für Gott gelebt.

Je länger er in der Einsamkeit für Gott lebte, desto mehr ist in ihm die Haltung der Dankbarkeit gewachsen. Er hat für die kleinen und großen Dinge in seinem Leben Gott gedankt. In der handschriftlichen Überlieferung wird berichtet, dass Franziskus ein „Loblied der Geschöpfe“ verfasst hat, in einer Zeit, in der er bei San Damiano in Assisi krank war. Tatsächlich litt Franziskus an



vielen Krankheiten: an Magen und Darmgeschwüren, an vollständiger Erblindung und an den Wundmalen, die ihm das Gehen erschwerten. Dazu litt er auch an seelischen Qualen, weil sein rasch wachsender Orden nicht mehr die Wege des Anfangs gehen wollte. Das alles machte sein Herz schwer. Er fühlte sich am Ende seiner Kraft und gescheitert. Und doch stimmte er in dieser Situation den großen Lobpreis auf seinen Schöpfer an. Er besang im SONNENGESANG die Schöpfung und ihre Gaben und pries Gott Tag für Tag für das Gute und Schöne. Gleichzeitig nahm er auch die Begrenztheit des Lebens an, Krankheit und letztlich den Tod. Jeden Tag empfängt er das

Leben aus der Hand Gottes, nimmt das Schöne an und weiß sich von Gottes gütiger Hand geschützt und geführt. Es ist wahr, dass die Früchte der Schöpfung, die Wälder und Bäume in der Natur gerade im Herbst die schönsten Farben zieren. Das alles hat ER, der Schöpfer und Liebhaber unseres Lebens gemacht.

Der Lobpreis ist also eine Entscheidung, das sehen wir auch im Leben des heiligen Franziskus. Er lädt uns ein, unser Leben täglich aus der Hand Gottes zu empfangen und auch für die kleinen Dinge des Alltags dankbar zu sein. Besonders danken wir ihm für das Geschenk des Glaubens. Der hl. Franz von Assisi hatte mit 24 Jahren ein Bekehrungserlebnis und betete in der auffälligen Kapelle San Damiano: *„Höchster, glorreicher Gott, erleuchte die Finsternis meines Herzens und schenke mir rechten Glauben, sichere Hoffnung und vollkommene Liebe. Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen, damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle.“* In dieser Situation vernahm er die Stimme des Gekreuzigten: *„Geh und stelle mein Haus wieder her, das, wie du siehst, ganz und gar in Verfall gerät“*. Franz erkennt erst nach und nach diesen Ruf. Eine weitere tiefe Erfahrung war die Begegnung mit den Aussätzigen, in denen er Jesus erkannte und ihnen diente.

Auch uns hat Gott zu einer persönlichen Beziehung berufen, ihn zu loben und zu ehren und ihm zu dienen. Und er hat auch uns zu Mitarbeitern seiner Kirche gerufen, das verfallene Haus heute aufzubauen und sein Leben in den Dienst Gottes und der Menschen zu stellen.

Möge der hl. Franz von Assisi ein Ansporn sein, sich von der Liebe Gottes neu bewegen zu lassen und uns mit Freude und Hingabe in den Dienst der Kirche und der Menschen zu stellen.

Papst Franziskus fasst es in seiner Enzyklika ‚Laudato si‘ schön zusammen, wenn er schreibt: „Wenn wir uns bewusst werden, dass in allem, was existiert, der Widerschein Gottes vorhanden ist, verspüren wir zuinnerst den Wunsch, den Herrn für alle seine Geschöpfe – und gemeinsam mit ihnen anzubeten, wie es in dem wunderschönen Hymnus des heiligen Franziskus von Assisi zum Ausdruck kommt.“ (Laudato si, 87).

Wir feiern das Erntedankfest gemeinsam mit der Landjugend am Sonntag, dem 20. September um 10.00 Uhr. Es beginnt mit der Segnung der Erntekrone am Dorfplatz. Ich lade dazu alle herzlich ein.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Schul- und Arbeitsjahr!

Pfarrer Karl Mittendorfer



Pfarrer Karl Mittendorfer

KRÄUTERBÜSCHERL

Auch heuer trafen sich wieder einige Frauen, geleitet von **Monika Söllner**, und fertigten für das Fest Maria Himmelfahrt herrlich duftende Kräuterbüschel, die am Ende des Gottesdienstes an den Kirchentüren verteilt wurden. Das dafür gespendete Geld wird wieder für den Blumenschmuck verwendet. Herzlichen Dank für eure Hilfe und ein besonderer Dank geht an **Hummer Monika** für die vielen geleisteten Stunden, um Woche für Woche die Kirche mit so schönen Blumen zu schmücken. Danke



Das Comitium Linz der Legion Mariens lädt ein **Monatswallfahrt** NACH **Maria-Puchheim**



Gemeinsames Gebet um Vertiefung im Glauben, für Familien und um geistliche Berufe an jedem Herz-Mariä-Samstag

RAHMEN:

14.00 Uhr: Rosenkranz

Eucharistiefeier
mit Predigt

Information,
Anbetung

ca. 16.30 Uhr: Eucharistischer
Segen

GESTALTUNG / THEMEN:

03.10.2026

P. Dr. Anton Lässer CP
mit **KISI - God's singing kids**

Thema: Von Christus gerufen - mit Heiligem Geist gesalbt - und in die Welt gesendet!

07.11.2026

P. Dr. Martin Leitgöb CSsR
mit **Kreuzschwestern Provinz Europa Mitte**

Thema: Kreuzschwestern Charisma seit 170 Jahren, Ordensregel vom regulierten 3. Orden des hl. Franziskus Hl. Elisabeth als Ordenspatronin

05.12.2026

Bischofsvikar Dr. Slawomir Dadas
für **Priesterseminar Linz**

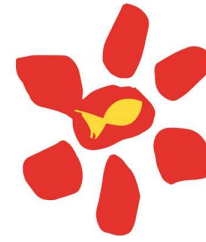
Thema: ...um die Müden und Erschöpften zu stärken.

Die Wallfahrt bietet gute Gelegenheit zu Information und persönlicher Begegnung mit den gestaltenden Gemeinschaften und immer auch zum Sakrament der Versöhnung, der Beichte.

www.dioezese-linz.at/Veranstaltungen/ / www.redemptoristen.com/Veranstaltungen/Wallfahrt

19. PFARRGEMEINDERATSSITZUNG

Neues aus dem Pfarrgemeinderat



Protokoll der neunzehnten PGR-Sitzung am 29.06.2026 um 20:00 Uhr im Pfarrhof Dorf an der Pram.

1. Erstkommunion

Die Agape wurde heuer witterungsbedingt abgesagt (Wind). Gebäck wurde jedoch vorbeigebracht und im Foyer zur freien Entnahme hingestellt.

Die Vorgehensweise sollte in jedem Jahr gleich sein. Es folgt eine kurze Diskussion, wie dies sichergestellt werden kann. Für die kommenden Jahre wird eine Deadline um 16 Uhr am Vortag festgelegt. Zu diesem Zeitpunkt wird entschieden, ob die Agape am nächsten Tag witterungsbedingt durchgeführt werden kann oder nicht. Die Entscheidung soll dann auch an die Eltern kommuniziert werden (Klassengruppe).

Rückschau Erstkommunion: Pfarrer Karl Mittendorfer berichtet, dass alles sehr gut organisiert von der Klassenlehrerin Frau Haslinger wurde, die Tischmütter wurden von Heidi Gadermayr sehr gut unterstützt/angeleitet. Auch das Frühstück nach der Erstkommunion stellte einen sehr schönen Rahmen für ein kleines Dankeschön dar. Eventuell sollten im nächsten Jahr alle Lehrer dazu eingeladen werden.

Schöberl Hans betont, dass es bei den Eltern Anklang findet, dass die Pfarre zu diesem Frühstück einlädt. Jürgen war schon in der Volksschule, um Werbung für die Ministranten zu machen, verstärkt durch die Ministranten der 3. und

4. Klasse. Es haben sich erfreulicherweise bereits die ersten Kinder zum Schnuppern angemeldet.

2. Beschluss:

Gewölbe-Sanierung Pfarrkirche
Vor 15 Jahren fand die Einweihung statt (Oktober 2011). Nun befindet sich leider ein Sprung im Gewölbe, es ist auch bereits Putz heruntergefallen. Der Sprung wurde nun im Auftrag von Herrn Grundner von der Diözese von einem Statiker untersucht. Bei diesem Termin wurden keine Mängel beim Tragwerk festgestellt, allerdings muss der Putz saniert werden. Die Firma Mitterhauser wurde dazu beauftragt.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt werden sich auf ca. € 10.000, - belaufen (Mitterhauser, Lemberger, Ziviltechniker).

Es wird einstimmig beschlossen, das Gewölbe im linken Hauptschiff zu sanieren.

Schöberl Hans berichtet, dass die Fa. Duswald nicht auf Reklamationen bzgl. der erfolgten Außensanierung reagiert. Herr Grundner sollte sich einschalten.

3. Beschluss: Außenfassade Kirche

Im Zuge der Besprechung mit dem Statiker und Herrn Grundner wurde auch die Außenfassade der Kirche begutachtet. Die Fensterbänke sollten gestrichen werden, Ausbesserungsarbeiten bei den Fenstern neben der Sakristei sind dringend

notwendig, hier ist bereits Wasser eingedrungen. Laut Grundner kann hier eine Malerei von uns beauftragt werden. Schöberl Hans hat bei der Malerei Baumgartner angefragt. Es liegt ein Kostenvoranschlag in Höhe von € 5.500, - für Kosmetik rund um die gesamte Kirche vor.

Das Projekt Sakristei ist noch offen und muss erst abgeschlossen werden, bevor für ein neues Projekt „Kirchturm“ angesucht werden kann. Lediglich die Gewölbesanierung kann wegen Gefahr im Verzug sofort gemacht werden.

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Außenfassade von der Firma Baumgartner, Riedau, saniert wird.

4. Außensanierung Friedhof

Bei der Aufbahrungshalle löst sich der Putz bei der Mauer (innen und außen).

Ein Angebot von der Fa. Baumgartner über € 1.300, - für eine Sanierung liegt vor.

Für den Friedhof ist kein Ansuchen bei der Diözese möglich, da sich dieser selber finanzieren muss.

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Putz bei der Aufbahrungshalle von der Firma Baumgartner saniert wird.

5. Informationen zur Neuen Struktur

Am 18.9.2026 findet von 17 bis 21 Uhr eine Startveranstaltung für Pfarrgemeinderäte und Fachausschüsse von allen Pfarrgemeinden

sowie Aktive in den Pfarrgemeinden in der Mangelburg in Grieskirchen statt. Es wird mit 200-300 Personen gerechnet. An diesem Termin kommt auch der Ordinariatskanzler, der für Fragen zur Verfügung steht. Für dieses Starttreffen wird es auch noch eine Einladung geben.

6. Allfälliges

(Anliegen der Mitglieder, Sitzungstermine)

Hans Doppler bedankt sich bei Hans Schöberl für die Reparatur der Schindel bei der Kirche, die beim Sturm beschädigt wurden. Für die Helfer sollte noch eine Jause bezahlt werden. Im Zuge der Reparatur wurde festgestellt, dass ein Blech verbogen ist und es dort genau auf einen Querbalken tropft. Dies muss von einem Spengler begutachtet werden.

Weitere Termine:

Visionsklausur

Freitag 5.2.2027 von 16 Uhr bis 21 Uhr

Pastoralkonzeptklausur

Freitag 11.6.2027 16 Uhr bis 21 Uhr

nächste PGR-Sitzung:

28.9. um 19.30 Uhr

Leitungssitzung:

14.9. um 20.00 Uhr

Ab Herbst 2027 wird gearbeitet, rechtlich gibt es die neue Pfarre ab 1.1.2028.

Ein Seelsorgeteam, das jede Pfarrgemeinde haben muss, wird bei uns erst nach der PGR-Wahl gebildet. Aber wir sollen bereits jetzt Ausschau halten nach Leuten, die für diese Bereiche in Frage kommen (Liturgie, Caritas, Finanzen, etc.). Nähere Informationen im Hinblick auf Seelsorgeteams bekommen wir von jemandem aus der Diözese im Herbst im Zuge einer PGR-Sitzung.

PGR-Wahl am 7.3.2027

Werbung für neue Leute bzw. die PGR-Wahl sollte spätestens Ende des Jahres gemacht werden.

Neuigkeiten vom Verein SPIEGEL

Ein ereignisreiches Schuljahr liegt hinter uns! In unseren drei Spielgruppen wurde im Pfarrheim regelmäßig gespielt, gelacht und entdeckt – und auch für die Eltern blieb Zeit zum Kennenlernen und Austauschen. Auch im kommenden Schuljahr startet wieder eine neue Spielgruppe. Los geht's im Oktober! Alle Dorfer Eltern mit Kindern, die ab September 2025 geboren sind, werden dazu herzlich eingeladen.

Im vergangenen Schuljahr durften wir außerdem vier Turngruppen anbieten. Gemeinsam mit Tolly Turnmaus wurde mittwochs im Turnsaal gerollt, gehüpft, geklettert und natürlich ganz viel geturnt. Auch im kommenden Schuljahr bieten wir wieder Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen an.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Vorturnerin Anja Einböck, die heuer eine Babypause einlegt. Danke für dein Engagement und deinen Einsatz! Für euer neues Familienglück wünschen wir euch von Herzen alles Gute.

Für unsere Turngruppen suchen wir aktuell noch ganz dringend Verstärkung! Wenn du dir vorstellen kannst, Kinder zu motivieren, gemeinsam mit ihnen zu turnen und unser Team zu unterstützen, melde dich sehr gerne bei uns. Wir freuen uns riesig über jede helfende Hand!

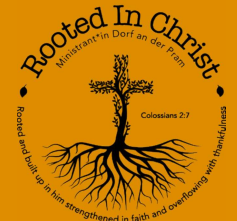
Liebe Grüße
Katja Gadermayr

Mit Kindern wachsen
SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung



MINISTRANTEN

Das Vermächtnis des Waldhüters



Anfang Juli wurde es im "Ministrantenwald" 🌲🌲🌲🌲 noch einmal richtig abenteuerlich. Als letzte gemeinsame Aktion vor der Sommerpause machten wir uns auf die Suche nach dem geheimnisvollen Vermächtnis des letzten Waldhüters Arenor. 😊

Vor sehr langer Zeit, so erzählte die Geschichte, bewachte Arenor einen besonderen Schatz. Tief im Wald versteckte er sein Vermächtnis und wartete auf eine neue Waldgilde, die seine sechs Prüfungen bestehen konnte. 🧐

Ausgestattet mit einer Schatzkarte, einem Kompass und verschiedenen Rollen, startete unsere Gruppe in das Abenteuer. Als Kompassmeister, Kartenmeister, Schatzmeister, Rätselleser, Späher, Lösungswächter, Clan Chief und Zeitwächter hatte jeder eine wichtige Aufgabe. Denn eine Prüfung allein zu bestehen, würde nicht reichen – nur als Gemeinschaft konnte der Weg zum Schatz gefunden werden. Endlich, nachdem wir viele Aufgaben gemeistert und sogar die tödlichen Spinnenfäden überwunden hatten, war es soweit: Wir hatten den Schatz gefunden! 😊👑💎

Gespannt öffneten wir das Stück Leder, in welchem sich keine Krone, kein Gold oder Edelsteine befanden, sondern eine alte Pergamentrolle mit einer letzten Botschaft von Arenor. 📜 Er machte uns klar, dass die wahren Schätze Mut, Freundschaft, Vertrauen, Zusammenhalt sind und, dass wahre Helden nur gemeinsam entstehen. 🤝 Wir waren in den Kreis der Waldgilde Arenors aufgenommen! 🙌🕶️

Natürlich durfte bei einem echten Schatzfund etwas ganz Entscheidendes nicht fehlen: Neben der Pergamentrolle wartete im Versteck auch eine Packung Süßigkeiten auf uns erfolgreiche Waldgildenmitglieder. 🍪

So ging es in die Sommerpause. 🌊☀️🕶️ Aber ihr wisst ja: So richtig Pause machen wir Ministrant*innen ja nie. Denn zu den Gottesdiensten werden wir dringend gebraucht! Jetzt freuen wir uns schon auf den Ministrantenausflug. Doch dazu Näheres beim nächsten Mal. 🙌😊



CHOR

Unser Ausflug führte uns heuer nach Wien zum Zentralfriedhof.

Wurden wir während der Fahrt noch von Regen begleitet, erwartete uns in Wien schönes Wetter. Bei einer kurzweiligen Führung besuchten wir Gräber von verstorbenen Komponisten und Musikern, unter anderem von Udo Jürgens und Falco.

Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Hinterbrühl zur Seegrotte. Wir besichtigten Stollen, in denen vor langer Zeit Gips abgebaut wurde und machten eine

Bootsfahrt auf Europas größtem unterirdischen See.

Bevor es wieder heimwärts ging, genossen wir noch Kaffee und Kuchen im Café nebenan.

Beim Dorf.Wirt ließen wir den Tag dann ausklingen.

Wir hatten einen schönen Tag mit viel gemeinsamem Singen: Im Bus, in der Friedhofskirche, in der Grotte, am Boot,...

DANKE GERTRAUD, dass du diesen Ausflug für uns wieder organisiert hast.



ERSTKOMMUNION

Erstkommunionkinder setzen Zeichen der Nächstenliebe

Im Rahmen ihres Sozialprojekts haben die Erstkommunionkinder unserer Pfarre heuer die Einrichtung St. Pius in Peuerbach unterstützt und damit ein schönes Zeichen der Nächstenliebe gesetzt.

Durch die großzügige Spendenbereitschaft der Pfarrgemeinde konnten insgesamt 626,55 Euro gesammelt werden. Die Eltern der Erstkommunionkinder rundeten diesen Betrag gemeinsam auf 700,00 Euro auf.

Am 1. Juli wurde die Spende persönlich übergeben. Dabei erhielten die Kinder eine interessante Führung durch die Werkstätten. Mit großer Aufmerksamkeit und Neugier verfolgten sie die Erklärungen der fleißigen Handwerkerinnen und Handwerker. Besonders beeindruckt waren sie von den großen Webstühlen in der Weberei. Und auch die Töpferei begeisterte die Kinder sehr, vor allem das Material Ton und die vielen Dinge, die daraus entstehen können.

Im Anschluss besuchten die Kinder noch eine Wohngruppe. Als kleines Dankeschön wurden sie dort sogar mit einem Eis überrascht.

Von der Spende konnten bereits wichtige Utensilien für den Garten angeschafft werden, darunter ein Sandkasten, ein Planschbecken, ein Sonnenschirm, eine Scheibtruhe sowie verschiedene Gartengeräte und vieles mehr.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern, die diese gelungene Aktion möglich gemacht haben!
Barbara Gehmaier



TAUFE

Wir beglückwünschen die Eltern



Marlies Griesmaier
Am 14.06.2026



Emma Taubinger
Am 20.06.2026



Helena Maria Auer
Am 26.06.2026



Levi Deller
Am 09.08.2026



Marlo Senzenberger
Am 16.08.2026



Sophia Anzengruber
Am 13.09.2026

HOCHZEIT

Wir gratulieren



Bettina & Maritn Griesmaier
Am 29.08.2026



Christina & Thomas Wilflingseder
Am 05.09.2026

MÜTTERRUNDE

RÜCKBLICK - Roasn:

Kräuterwanderung mit Monika Kreuzhuber

Schätze am Wegesrand: Kräuterwanderung bei uns in Dorf



Was für die Einen bloßes Unkraut ist, entpuppt sich für Kenner oft als schmackhafte Zutat oder altbewährtes Heilmittel. Wer in die Geheimnisse der heimischen Pflanzenwelt eintauchen wollte, hatte dazu am 08. Mai die perfekte Gelegenheit. Unter fachkundiger Leitung von Monika Kreuzhuber lernten wir verschiedene Wildkräuter direkt in ihrem natürlichen Lebensraum kennen. Neben Tipps zum sicheren Erkennen und Sammeln gab es praktische Ratschläge für die Verwendung im Alltag – ob als verfeinernde Zutat im Salat, als wohltuender Tee, für die eigene Hausapotheke oder sogar als Kosmetika. Danke Monika für diesen spannenden Nachmittag!



Mit dem Rad zum Eis essen

Um die Hitze dieses Sommers etwas erträglicher zu machen, organisierten wir am 25. Juni eine Radtour nach Kallham zum Gasthaus Rathmair. Nach dieser sportlichen Betätigung schmeckte uns das Eis natürlich gleich viel besser.

Ferienpass

Auch heuer unterstützten wir wieder den Dorfer Ferienpass. Am 7. August veranstaltete die Feuerwehr Hinterndobl den bei den Kindern sehr beliebten Wasserspaß. Die Mütterrunde spendierte den kleinen Badegästen als zusätzliche Abkühlung ein leckeres Eis.

VORSCHAU:

Herbstzeit ist gleichzeitig der Beginn unserer „Roasn-Zeit“. Es sind wieder viele spannende Projekte in Planung. Um bestens informiert zu sein und keine Roas zu verpassen, sind alle Mamas herzlich eingeladen, unserer WhatsApp-Gruppe beizutreten. Interessierte können sich jederzeit bei einem Teammitglied, melden!

Die Mütterrunde wünscht allen eine schöne Herbstzeit!



BÜCHEREI

BUCHVORSTELLUNG

Barbara Blaha: „Funkenschwestern - Wie Feminismus alles besser macht“

In diesem aktuellen Buch schreibt Barbara Blaha über die heutige Situation der Frau. Gleichberechtigung? Davon sind wir noch weit entfernt. Immer noch ist die Frau unterschätzt, unterbezahlt, untergeordnet. Oft ist sie nicht sicher vor Männergewalt, Hausarbeit ist immer noch ihr Job.

Das Buch beruht auf Fakten, auf diversen Studien, aber auch auf Erfahrungen. Was man so als Frau im Alltag hinnimmt, wird einem beim Lesen der verschiedenen Themen oft erst richtig bewusst. Es hat mir gefallen!

Gertraud Oberneder, Schriftführerin



Weihe an Jesus durch Maria

8. Dezember 2026
Mariendom Linz

14 Uhr: Rosenkranz mit Betrachtungen

Beichtgelegenheit

15 Uhr: Heilige Messe

Hauptzelebrant: Pfarrvikar Dr. Leonard Chinedu Ozougwu

Ich erneuere an diesem Tag der Gnade
mein Taufversprechen.
Ich weihe und schenke mich
durch das unbefleckte Herz Mariens
ganz und für immer der Heiligsten Dreifaltigkeit.

Hl. Ludwig Maria Grignon von Monfort

Veranstalter: Legion Mariens und geistliche Gemeinschaften der Diözese Linz

Foto: The Best Kunstverlag

mögliche Vorbereitung siehe <https://www.radiomaria.at/wp-content/uploads/33-Schritte-Mit-Maria-zu-Jesus.pdf>



TERMINE

SEPTEMBER

SO 20.09. _____
Erntedankfest
10.00 Uhr Heilige Messe

SO 27.09. _____
10.00 Uhr Heilige Messe

OKTOBER

SO 04.10. _____
Kirtag
10.00 Uhr Heilige Messe

SO 11.10. _____
Tag der älteren Gemeindebürger
10.00 Uhr Heilige Messe

SO 18.10. _____
Weltmissionssonntag
10.00 Uhr Heilige Messe
Tag der älteren Bürger

MO 26.10. _____
Nationalfeiertag
16.30 Uhr Heilige Messe

SA 31.10. _____
08.00 Uhr Heilige Messe
anschl. Anbetung

NOVEMBER

SO 01.11. _____
Allerheiligen
10.00 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Andacht mit Gräber-
segnung

MO 02.11. _____
Allerseelen
08.00 Uhr Heilige Messe mit
Gräbersegnung

SO 08.11. _____
10.00 Uhr Heilige Messe

FR 13.11. _____
Seniorenmesse
13.30 Uhr Heilige Messe

SO 15.11. _____
Caritas-Sonntag
10.00 Uhr Heilige Messe

SO 22.11. _____
Christkönig mit
Ministrantenaufnahme
10.00 Uhr Heilige Messe

SA 28.11. _____
Adventkranzsegnung
15.00 Uhr Andacht

SO 29.11. _____
1. Adventssonntag
10.00 Uhr Heilige Messe

Pfarrbüro

Dorf: Freitag 08:30 – 11:00 Uhr
Telefon: 07764/8426
E-Mail: pfarre.dorf@dioezese-linz.at
In dringenden Fällen:

0676/87765793

Riedau: Dienstag 16:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr
Telefon: 07764/20628
E-mail: pfarre.riedau@dioezese-linz.at

Sammelergebnisse:

Sammlung „kirchliche Jugendarbeit“ € 227,81
Peterspfenning: € 245,34
Sammlung Priesterstudenten: € 167,25
MIVA-Christophorus-Sammlung: € 812,06
Augustsammlung Caritas: € 630,00

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
Röm. kath. Pfarramt, 4751 Dorf an der Pram

OFFENLEGUNG

nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der Röm.
kath. Pfarre Dorf an der Pram

LINIE DES BLATTES

Berichte und Kommentare im Sinne der
katholischen Glaubens- und Sittenlehre

HOMEPAGE

www.dioezese-linz.at/dorf

FOTOS

Falls nicht anders gekennzeichnet aus Privatarchiv

GOTTESDIENSTEILEUNG

Schneiderbauer Greti

Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis spätestens
29. November an pfarrblatt.dorf@gmail.com

CARITAS
KLEIDERSAMMLUNG

*Kleidersammlung der Caritas
ist am Montag 23. November
und
Dienstag, 24. November
jeweils von
14:00 – 16:00 Uhr.*

Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
Röm. kath. Pfarramt, 4751 Dorf an der Pram

nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der röm.
kath. Pfarre Dorf an der Pram

Berichte und Kommentare im Sinne der
katholischen Glaubens- und Sittenlehre

www.dioezese-linz.at/dorf

Falls nicht anders gekennzeichnet aus Privatarchiv